

Verfahren zur Sprachstandsfeststellung im Bereich Schule (ohne Vorschulbereich und ohne Verfahren zur LRS-Feststellung)

Name des Verfahrens	Kurzbeschreibung	Einsatzbereich	Durchführungsdauer	Beachtung der Mehrsprachigkeit
SBL Schultestbatterie zur Erfassung des Lernstandes in Mathematik, Lesen und Schreiben von H. Kautter, L. Storz und W. Munz (2000)	Die Testbatterie deckt einen großen Teil des Spektrums der gegenwärtig aktuellen Bildungsplan- und Schulbuchinhalte der 1. Klasse ab. Es handelt sich um eine heterogene Screeningtestbatterie mit jeweils wenigen Aufgaben zu den unterschiedlichen Leistungsanforderungen.	Ende Klasse 1 und 2	Mathematik ca. 90 Minuten (in 2 Sitzungen), Schreiben ca. 45 Minuten, Lesen (Gruppentest) ca. 45 Minuten und Lesen (Individualtest) ca. 20-30 Minuten	nicht bekannt
DRT Diagnostischer Rechtschreibtest von M. Grund, G. Haug und C. L. Naumann (2003)	Der DRT hat eine doppelte Zielsetzung: 1. Er misst objektiv die Rechtschreibleistung eines Schülers/einer ganzen Klasse. 2. Er ermittelt spezifische Fehlerschwerpunkte, die als Grundlage für eine gezielte Förderung dienen. Die Fehleranalyse orientiert sich an den Lehrplänen: Lautunterscheidung, Lautnachbarschaften (st/sp, pf, qu), Dehnung/ Doppelung, Ableitung (durch Verlängern, von der Grundform, vom Stamm ä und a), die Vorsilbe ver-, Groß- und Kleinschreibung.	1. bis 5. Klasse	inklusive Anleitung 40 bis 45 Minuten	keine Berücksichtigung
WRT Weingartener Grundwortschatz Rechtschreib-Test von P. Birkel (2007)	Überprüft, inwieweit Schüler der Grund- und Hauptschule (o.ä.) in der Länge sind, eine ausgewählte Stichprobe der dem Rechtschreib-Grundwortschatz der jeweiligen Jahrgangsstufen angehörenden Wörter auch in der richtigen Schreibung zu beherrschen.	1. bis 5/6. Klasse	Die Langformen können in einer Unterrichtsstunde, die Kurzformen in ca. 15 bis 20 Minuten durchgeführt werden.	Eine Besonderheit ist die Berechnung spezieller Normen für Kinder mit anderer als deutscher Muttersprache (allerdings nicht in WRT 5 u.WRT6).

<p>WLLP Würzburger Leise Leseprobe</p> <p>von P. Küspert und W. Schneider (1998)</p>	<p>Dieser Speed-Test misst die Dekodier(=Lese-)geschwindigkeit, indem geschriebenen Wörtern jeweils vier Bildalternativen gegenübergestellt sind und das korrespondierende Bild anzustreichen ist.</p>	<p>1. bis 4. Klasse; als Gruppentest anwendbar</p>	<p>Reine Bearbeitungszeit: 5 Minuten. Inklusive Instruktion: 15 Minuten</p>	<p>keine Berücksichtigung, aber oft im Zusammenhang mit der Untersuchung von Migranten verwendet</p>
<p>Stolperwörter Lesetest von Wilfried Metzke (2005)</p>	<p>Der Lesetest untersucht den globalen Leseprozess. Es werden jeweils Sätze vorgegeben, in die ein Wort eingebaut wurde, das nicht dorthin gehört und das abgestrichen werden muss.</p>	<p>1. bis 4. Klasse</p>	<p>Inklusive Instruktion nicht mehr als 20 Minuten (reine Testzeit: 10 Minuten in Klasse 1 bis 4 Minuten in Klasse 4)</p>	<p>Spezielle Normtabellen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund</p>
<p>DERET Deutscher Rechtschreibtest von C. Stock und W. Schneider (2008)</p>	<p>Neuartiges Testverfahren, mit dessen Hilfe die orthographischen Fähigkeiten von Grundschulkindern vom Ende der 1. bis zum Beginn der 5. Klasse beurteilt werden können. Darüber hinaus bieten die Verfahren die Möglichkeit, lehrplangemäße Fehleranalysen der Rechtschreibfehler vorzunehmen sowie die Fähigkeiten auf dem Gebiet der Zeichensetzung und der wörtlichen Rede (DERET 3-4) zu beurteilen.</p>	<p>Jeweils Ende 1., 2., 3. und 4. Schuljahr oder Anfang 2., 3., 4. und 5.; als Gruppentest anwendbar</p>	<p>Die Verfahren sind sowohl als Gruppen- als auch als Einzeltest in etwa 30 Minuten durchführbar.</p>	<p>nicht bekannt</p>
<p>SLS Salzburger Lese-Screening von M. Auer, G. Gruber, H. Mayringer und H. Wimmer (2003/2005)</p>	<p>Das Salzburger Lese-Screening ist ein besonders ökonomisches Verfahren zur Testung der basalen Lesefertigkeit. Eine im Alltag einfach zu messende Größe, die gute Auskunft über die technische Lesefertigkeit gibt, ist die Lesegeschwindigkeit.</p>	<p>1. bis 8. Klasse</p>	<p>Ca. 15 Minuten (die reine Bearbeitungszeit beträgt 3 Min.)</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>

<p>HSP 1-9 Hamburger Schreib-Probe 1-9 von P. May (neue Auflage 2002)</p>	<p>Die Hamburger Schreib-Probe dient der Erfassung des Rechtschreibkönnens von Schülern im Grundschulalter sowie in der Sekundarstufe I. Neben der Zahl richtig geschriebener Wörter wird im ersten Schritt der Auswertung auch die Zahl richtig geschriebener Grapheme ermittelt (Graphemtreffer). Im zweiten Schritt können anhand einer differenzierten Betrachtung richtig und falsch angewandte Rechtschreibstrategien der Kinder bestimmt werden.</p>	<p>1. bis 9. Klasse; als Gruppentest anwendbar</p>	<p>Unter 30 Minuten</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>
<p>ELFE 1-6 Ein Leseverständnistest für Erst- bis Sechstklässler von W. Lenhard und W. Schneider (2006)</p>	<p>Im Vordergrund des Tests steht die Erfassung des Leseverständnisses, nicht des orthographischen Wissens oder der Artikulationsfähigkeiten.</p>	<p>1. bis 6. Klasse; das Verfahren steht wahlweise als Computerprogramm oder als Papier- und Bleistiftversion zur Gruppentestung zur Verfügung.</p>	<p>Die reine Bearbeitungsdauer zwischen 10 und 15 Minuten. Eine Gruppentestung mit der Papierversion ist in 20 bis 30 Minuten realisierbar.</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>
<p>SDF Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik für Ausländer- und Aussiedlerkinder von A. Hobusch, N. Lutz, U. Wiest (2002)</p>	<p>Bei dem Test werden nicht nur die deutschen Sprachkenntnisse abgefragt, sondern auch der Sprachstand in der Erstsprache, d.h. ob es generell Probleme bei der kindlichen Sprachentwicklung gibt. Der Test liegt in 16 verschiedenen Sprachen vor, darunter Türkisch, Polnisch, Russisch, Persisch, Kurdisch, Arabisch und versch. Sprachen der Europäischen Union.</p>	<p>1. bis 4. Klasse</p>	<p>nicht bekannt</p>	<p>Ja. Es werden speziell die Kenntnisse in der Herkunftssprache überprüft.</p>

<p>HAMLET 3-4 Hamburger Lesetest für 3. und 4. Klassen von R. H. Lehmann, R. Peek und J. Poerschke (neue Auflage 2006)</p>	<p>Er besteht aus einem Worterkennungs-Test (40 Wortzuordnungen zu je 4 Bildern) und aus einem Leseverständnis-Test, der sich aus 10 Texten mit Fragen im Multiple-Choice-Verfahren zusammensetzt.</p>	<p>Ende der 3. und Ende der 4. Klasse</p>	<p>2 Schulstunden à 45 Minuten</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>
<p>ADST Allgemeiner Deutscher Sprachtest von J. Steinert (1978)</p>	<p>Es werden Textverständnis, Wortschatz, Wortbildung, Satzgrammatik, Laut-Buchstabe-Koordination inkl. Rechtschreibung sowie Betonung und Aussprache incl. Zeichensetzung untersucht. Es werden auf jeder Sprachebene jeweils die 4 Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben getestet.</p>	<p>Schüler im 3. bis 10. Schuljahr in Grundschule, Gymnasium, Realschule, Hauptschule, LB-Sonderschule. Als Gruppentest anwendbar</p>	<p>Testteil A: 90 Minuten (= 2 Schulstunden); Teil B: 45 Minuten; Teil C: 45 Minuten, falls Tonbänder vorhanden, ansonsten Individualdiagnose (auch ohne Teil C ist eine umfassende Diagnose möglich).</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>
<p>HVT 4-7 Hörverstehenstest für 4. bis 7. Klassen von Von K.K. Urban (1986)</p>	<p>Getestet wird die individuellen Hörverstehensfähigkeiten mit den Untertests «Lautunterscheiden», «Sofortiges Erinnern», «Anweisungen folgen», «Bedeutungen erkennen», «Betonungen erkennen» und «Textverständnis».</p>	<p>4. bis 7. Klassen, Einzel- und Gruppentest</p>	<p>ca. 2 bis 3 Schulstunden mit Pausen</p>	<p>nicht bekannt</p>
<p>DTD Diagnostischer Test Deutsch von J. Nauck und R. Otte (1980)</p>	<p>Der DTD gibt dem Fachlehrer differenzierte Informationen über sechs Leistungsbereiche, die in den Rahmenrichtlinien der Bundesländer für das Fach Deutsch benannt bzw. umschrieben werden.</p>	<p>4. bis 6. Klassen</p>	<p>2 Unterrichtsstunden</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>

<p>Tulpenbeet von C. Gantefort und H.-J. Roth (2007)</p>	<p>Die Aufgabe besteht darin, die auf einer Folge von 5 Bildern dargestellten Ereignisse zu verschriftlichen. Die Auswertung erfolgt nach den vier Bereichen Textbewältigung, Wortschatz, bildungssprachliche Elemente, Satzverbindungen.</p>	<p>Ende 4. Klasse, Anfang 5. Klasse</p>	<p>nicht bekannt</p>	<p>Speziell für Migranten entwickelt</p>
<p>LGVT Lesegeschwindigkeits- und -verständnistest von W. Schneider, M. Schlagmüller und M. Ennemoser (2007)</p>	<p>Der LGVT 6-12 dient der Ermittlung des Leseverständnisses und der Lesegeschwindigkeit. Die Schüler lesen nach dem Bearbeiten des Übungsbeispiels einen Fließtext mit 1.727 Wörtern. An 23 im Text verteilten Stellen unterstreichen die Schüler aus jeweils 3 Alternativen das in den Textzusammenhang passende Wort.</p>	<p>6. bis 12. Klasse</p>	<p>ca. 10 Minuten (inklusive Instruktionszeit)</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>
<p>RST 6-7 Rechtschreibtest für 6. und 7. Klassen von O. Rieder (1992)</p>	<p>Verfahren zur Messung der Rechtschreibleistung; Teil 1: Fähigkeit der Schüler, kritisch zu lesen und Fehler zu erkennen; folgende Fehlerkategorien: 1. Groß-/Kleinschreibung, 2. Zeichensetzung, 3. Buchstabenfehler, 4. Zusammen-/Getrennschreibung. Teil 2: Es wird die Rechtschreibleistung durch Ausfüllen eines Lückentextes geprüft.</p>	<p>6. und 7. Klasse</p>	<p>Die Gesamttestzeit beträgt 45 Min. (Teil 1: 13 Min. Instruktionszeit und 12 Min. reine Arbeitszeit, Teil 2: 5 Min. Instruktionszeit und 15 Min. reine Arbeitszeit)</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>
<p>WLST 7-12 Würzburger Lesestrategie-Wissenstest für die Klassen 7-12 von M. Schlagmüller und W. Schneider (2007)</p>	<p>Ein Verfahren zur Erfassung metakognitiver Kompetenzen bei der Verarbeitung von Texten</p>	<p>7. bis 12. Klasse</p>	<p>Zwischen 20 und 35 Minuten (inklusive Instruktionszeit)</p>	<p>keine Berücksichtigung</p>